



REFERENZDOKUMENT
Krätze-Infektion – Pflegeheim und der
sonderpädagogischen Institutionen für
Erwachsene

Code: REF-178_D
Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI
Version: 3 vom 2.4.2024

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	Krätze ist eine parasitäre Hautkrankheit, die durch eine winzige Milbe – die Krätzmilbe – verursacht wird. Nach der Ansteckung bohren die Milben Kanäle in die Oberhaut, die zu Juckreiz führen können. Die Krätzmilben überleben ausserhalb des Wirts während 24 bis 72 Stunden.
Übertragungswege	<ul style="list-style-type: none"> • durch direkten längeren Kontakt mit einer infizierten Person oder beim Geschlechtsverkehr, • durch indirekten Kontakt, wenn mit Leib- und/oder Bettwäsche einer infizierten Person hantiert wird.
Inkubationszeit	2 bis 6 Wochen
Dauer der Kontagiosität	<ul style="list-style-type: none"> • bis 24 Stunden nach Behandlungsbeginn, • Achtung: Die aufgrund der stärkeren Abschuppung als bei der «normalen» Krätze hoch ansteckende Scabies norvegica ist auch länger ansteckend.
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	<p>KONTAKT + HANDSCHUHE</p> 
Dauer ZM	<ul style="list-style-type: none"> • Beibehalten der ZM bis 24 Stunden nach der ersten Behandlungsdosis, • bei Scabies norvegica ZM bis zum Ende der Behandlung weiterführen.

Behandlung der Bewohnenden	
Spezifische Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist wichtig, den/die Bewohner/in 8 Stunden nach der Krätzebehandlung zu waschen. • Auf ärztliches Gutachten ist für das Personal mit ungeschütztem Hautkontakt eine postexpositionelle Prophylaxe empfohlen. Kurzes Händeschütteln gilt in der Regel nicht als Risikopflege.
Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> • Symptome beim Eintritt ins Pflegeheim oder der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene: Einzelzimmer, • Bewohnende mit Symptomen während des Aufenthalts in einem Doppelzimmer des Pflegeheims oder der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene: Bewohnende nicht aus dem Zimmer verlegen und je nach Kontakten eine geografische Isolation einführen oder die Zimmernachbar/innen als potenziell angesteckt betrachten und folglich für das ganze Zimmer Zusatzmassnahmen anordnen.
Toiletten	Bei Einzelzimmern ohne eigene Toilette und im Mehrbettzimmer den infizierten Bewohnenden einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	<ul style="list-style-type: none"> • die Bewohnenden bleiben nach der ersten Behandlungsdosis 24 Stunden im Zimmer, • bei Scabies norvegica bleiben die Bewohnenden während der ganzen Behandlung im Zimmer,

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Krätze-Infektion/HPCI-Website Freiburg	1 / 5	22.08.2025

	<ul style="list-style-type: none"> • sie nehmen weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil, • ihre Bewegungen sind auf die Grundbedürfnisse zu beschränken.
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Standardmassnahmen und in dieser Situation: Waschen der Hände mit Wasser und Seife vor dem Anziehen und unmittelbar nach dem Ausziehen der Handschuhe, • vor dem Betreten des Zimmers: Anziehen einer Schürze und von nichtsterilen Einweghandschuhen für jeden direkten Kontakt mit den Bewohnenden und ihrer unmittelbaren Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Schürze nach spätestens 24 Stunden im Zimmer entsorgen. <p>Achtung: Desinfektionsmittel wirkt nicht gegen den Krätze-Parasiten</p>
Beschilderung	<p>auf der Zimmertür</p> 
Pflegematerial	<ul style="list-style-type: none"> • während den Zusatzmassnahmen der Bewohnerin bzw. dem Bewohner vorbehalten. • Einwegmaterial bevorzugen.
Umgang mit Wäsche und Kleidung	<ul style="list-style-type: none"> • einen Wäschesack im Zimmer deponieren, • Wäschesack für die Wäscherei während der ganzen Dauer der Zusatzmassnahmen verschliessen, in einen zweiten Sack legen und zu den anderen Schmutzwäschetaschen legen.
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	Auf ärztliches Gutachten prophylaktische Behandlung der Zimmernachbar/innen
Besuch	<ul style="list-style-type: none"> • erlaubt, • kein Körperkontakt mit infizierten Bewohnenden, ausser wenn eine Schürze und nichtsterile Einweghandschuhe getragen werden, • nicht aufs Bett oder Möbel aus Stoff setzen, • vor dem Betreten des Zimmers und nach dem Verlassen des Zimmers Hände mit Wasser und Seife waschen.

Reinigung / Desinfektion	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit den üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmitteln.
Wäsche und Kleidung	<p>Gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C, • Wäsche und Kleidung, die nicht bei 60 °C gewaschen werden können, vor der Reinigung während drei-sieben Tagen in einem hermetisch verschlossenen Sack aufbewahren, • Wechsel der gesamten Bett- und Badwäsche nach der Aufhebung der Isolation.
Umgebung	Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Krätze-Infektion/HPCI-Website Freiburg	2 / 5	22.08.2025

	<p>Während den Zusatzmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden (Nachttisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.) und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel. <p>Nach der Aufhebung der Zusatzmassnahmen oder bei Austritt Bewohner/in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die Bewohnenden im gleichen Zimmer bleiben, • Reinigung der Möbel aus Stoff mit einem Akarizid unter Einhaltung der Anwendungszeit des Herstellers oder mit Dampfdesinfektion (bei Scabies norvegica zu bevorzugen), • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel.
--	--

Meldepflicht	
Kantonsarzt	nein

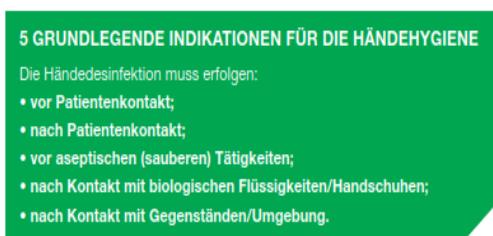
Referenzen:	<p>Angepasstes Dokument:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selon la procédure romande de contrôle de la gale, approuvée par la commission des médecins cantonaux du GRSP, version du 30.7.2018 - Marks, M., Kaldor, J., and all. (2018). Exploration of simplified clinical examination for scabies to support public health decision-making. <i>PLOS Neglected Tropical Disease</i>, 12(12), e0006996. https://doi.org/10.1371/journal.pntd.0006996 - aus der Broschüre «Comment traiter la gale» HUG https://www.hug.ch/sites/interhug/files/documents/gale.pdf
--------------------	---

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Krätze-Infektion/HPCI-Website Freiburg	3 / 5	22.08.2025

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Krätze-Infektion/HPCI-Website Freiburg	4 / 5	22.08.2025

ZUSAMMENFASSUNG SPEZIFISCHE MASSNAHMEN

Zusatzmassnahmen (ZM)	KONTAKT + HANDSCHUHE  +  Bis 24 Stunden nach Beginn der Behandlung. Bei Scabies norvegica bis zum Ende der Behandlung.
Händehygiene	Waschen der Hände mit Wasser und Seife nach dem Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO  +  <p>5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE Die Händedesinfektion muss erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor Patientenkontakt; • nach Patientenkontakt; • vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten; • nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen; • nach Kontakt mit Gegenständen/Umwgebung. <p>Achtung: Desinfektionsmittel wirkt gegen den Krätze-Parasiten nicht</p>
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	Vor dem Betreten des Zimmers:  +  Schürze und Handschuhe für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung Die Schürze kann während 24 Stunden verwendet werden (höchstens zwei Schürzen auf einem Ständer im Zimmer)
Medizinprodukte	Einwegmaterial bevorzugen Die Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken Das Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel desinfizieren
Wäsche	Wäschesack im Zimmer. Den Sack mit der schmutzigen Wäsche für die Wäscherei verschliessen, in einen zweiten Sack legen und ihn zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen
Abfall	Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox
Umgebung	Reinigung / Desinfektion mit üblichem Reinigungs- / Desinfektionsmittel nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Krätze-Infektion/HPCI-Website Freiburg	5 / 5	22.08.2025